

Thüringer Allgemeine

Anzeige



Modern Retro: Diese Trendbrillen sind absolute Must-haves

MISTER SPEX



A4 nach Massenkarambolage bei Weimar gesperrt



Ein Verlust, der viele trifft: Dietmar Herz ist tot

empfohlen von

Wie alte Maschinen wieder fit gemacht werden

Firma EHP in Schönau vor dem Walde stellt ihre Arbeit und ein neues Pressen-Produkt vor

03. März 2018 / 02:55 Uhr



Stefan Beck (links), Geschäftsführer der Beck Schmiede und Bauschlosserei GmbH Apfelstädt, informierte sich bei Peter (Mitte) und Markus Echtermeyer über eine neue, schnell arbeitende Abkantpresse, Foto: Claudia Klinger

Schönau vor dem Walde. Seit Donnerstag und noch bis Samstag ist bei der Firma EHP Blechbearbeitungsmaschinen GmbH in Schönau vor dem Walde mehr Betrieb als sonst üblich.

Das Unternehmen hat für drei Tage zum „Open House“, also zum offenen Haus, eingeladen. „Wir stellen langjährigen, aber auch potenziellen neuen Kunden eine neue Maschine vor. Es handelt sich dabei um eine elektrische Abkantpresse, die schnell arbeiten kann“, sagt Peter Echtermeyer, der Geschäftsführer.

„Seit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit einem italienischen Hersteller von Abkantpressen mit einem patentierten elektrischen Antrieb vermarkten wir dieses Produkt und unsere Partnerschaft jetzt bundesweit, auch bei Messen, und sorgen für den Service im laufenden Betrieb. Zuvor haben wir unser Engagement auf Mitteldeutschland beschränkt“, erklärt der Firmenchef.

Das Unternehmen hat zwei Standbeine

Er freue sich über das große Interesse. Für alle drei Tage hätten sich zahlreiche Besucher angemeldet. Darunter seien Vertreter großer Betriebe wie von einem Landmaschinenhersteller, aber auch kleinere Unternehmen aus der Region. Stefan Beck zum Beispiel, der die gleichnamige Schmiede und Bauschlosserei in Apfelstädt betreibt, schaut sich mit Interesse die neue Maschine an. Die Firma EHP kennt er, weil die eine andere Maschine des Apfelstädter Betriebes wartet.

Doch Vertrieb und Service neuer Produkte sind nur ein Standbein der Schönauer Blechbearbeitungsmaschinen GmbH. „Wir kümmern uns auch um die Nachrüstung vorhandener Maschinen. Das Prinzip nennen wir Retrofit“, berichtet Peter Echtermeyer. „Wir schauen uns mit den Kunden an, ob es sich lohnt, eine Maschine wieder auf Vordermann zu bringen und sie dabei noch zu verbessern. Meist ist das deutlich günstiger als der Kauf eines neuen Produktes.“

So könnten an den Pressen Hydraulik, Steuerung und Elektrik erneuert werden. „Das ist auch für uns eine Herausforderung, da wir immer wieder überlegen müssen, wie wir passende Lösungen finden können, die am Ende besser funktionieren als das noch nicht fit gemachte Modell.“

Zwölf Mitarbeiter hat das Familienunternehmen, das vor 25 Jahren in Waltershausen gegründet wurde. „Und die Nachfolge in der Geschäftsführung ist nun endgültig geregelt“, erklärt der 64-jährige Peter Echtermeyer. „Mein Sohn Markus, er ist 34, übernimmt den Betrieb und meine Schwiegertochter den Job von meiner Frau, der sich mit Büro und Buchhaltung beschäftigt. Ich bin sehr froh, dass uns der Übergang so gut gelingt, vor allem nach unserem bisher erfolgreichsten Jahr 2017.“

Ein bis zwei Jahre will der Seniorchef noch im Unternehmen bleiben, sich dann aber endlich mehr Zeit für seine Hobbys, das Radfahren und Wohnmobil-Reisen, nehmen, kündigt er an.

Claudia Klinger / 03.03.18

Z0R0144555627